

NBank Newsletter

2/2009

NBank-Newsletter



Sehr geehrte Damen und Herren,

die NBank hat eine Klimaschutzbrochure veröffentlicht! Sie finden darin alles Wissenswerte und Ansprechpersonen zu den Förderangeboten rund um den Klimaschutz.

Lesen Sie in diesem Newsletter außerdem alles zur Erweiterung der WOM-Richtlinie und zu den ESF-Antragsstichtagen.

Eine schöne Woche wünscht Ihnen

Meike Claus

Leiterin Unternehmenskommunikation der NBank

NBank Aktuell

Klimaschutzbrochure veröffentlicht

„Aktuelle Energie- und Klimaschutzprogramme“: So lautet der Name der Brochure, die die NBank und die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) jetzt gemeinsam herausgegeben haben. Auf 30 Seiten informiert das Heft über alle Förderungen von Land, Bund, Europäischer Union oder anderen Institutionen, mit denen in Niedersachsen zur Verminderung des CO₂-Verbrauchs beigetragen werden kann.

Ob sich ein Programm an den Leser als Unternehmer, Privatperson oder öffentliche Einrichtung wendet, erkennt er durch Kürzel in den Inhaltsangaben mit einem Blick. Eine klare Gliederung in vier Abschnitte erleichtert die thematische Orientierung: Die ersten beiden Abschnitte behandeln die Förderung von Innovationen im Bereich klimaverträglicher und

Inhalt

NBank Aktuell

[Klimaschutzbrochure veröffentlicht](#)

[CSR-Award 2008 überreicht](#)
Wirtschaft

[ZIM: 900 Mio. Euro für Innovationen](#)

[Neues Serviceportal für Technologiekoperationen](#)

Arbeitsmarkt

[Neue Chancen durch Qualifizierung - Ausweitung der Richtlinie WOM](#)

[ESF-Antragsstichtage angepasst](#)

[FIFA: Hinweise zur Antragstellung](#)

[Pro-Aktiv-Centren: Vorträge zum Download](#)

Veranstaltungen

[Infotag:](#)

[Arbeitsmarktförderprogramme in Niedersachsen](#)

[Kooperationsbörsen des](#)

[Enterprise Europe Network der NBank](#)

[KfW-NBank-Beratersprechtag](#)

Sie wünschen weitere Infos zu bestimmten Themen?

Energie sparender Technologien. Der dritte Abschnitt konzentriert sich auf das energiesparende Sanieren und Bauen. Der letzte Abschnitt zeigt Möglichkeiten auf, ein vernetztes Vorgehen zum Zwecke des Klimaschutzes zu fördern. Interessenten finden in der Klimaschutzbrochure zu jedem Programm sofort den richtigen Ansprechpartner.

Die Klimaschutzbrochure können Sie auf unserer Homepage herunterladen:

[Klimaschutzbrochure](#)

CSR-Award 2008 überreicht

Die NBank, InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH) und der Förderverein Pro Hannover Region haben den ersten CSR-Award überreicht. Dieser Award wurde ins Leben gerufen, um Unternehmen für verantwortungsvolles und wertorientiertes Handeln auszuzeichnen.

Erster Preisträger des CSR-Awards 2008 ist die Windwärts Energie GmbH aus Hannover. Windwärts zeichnet sich durch seine hohe Mitarbeiterorientierung und CSR-Aktivitäten in allen relevanten Feldern aus, urteilten die Jurymitglieder. Als herausragend würdigten sie die Errichtung einer Windenergieanlage für ein Kinderferienlager in Otterndorf. Einen Sonderpreis erhielt das hannoversche Themenhotel Viva Creativo für seine Kampagne „Kinderherz Hannover – Großes Herz für die Kleinsten“. Das Hotel kreierte ein „Kinderherz-Zimmer“, in dem Angehörige von herzkranken Kindern, die in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) behandelt werden, kostenlos übernachten dürfen. Ein Teil aus der Vermietung des Zimmers an andere Hotelgäste fließt zudem an den Verein Kinderherz Hannover. Sieben weitere Unternehmen erhielten für vier Jahre ein CSR-Siegel verliehen.

Noch in diesem Jahr wird der CSR-Award 2009 vergeben. Wir informieren Sie an dieser Stelle rechtzeitig über alle Hintergründe und die Antragsfristen.

redaktion@nbank.de

www.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Sie möchten sich abmelden?

newsletter.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Herausgeber

Investitions- und Förderbank
Niedersachsen – NBank
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover
Telefon 0511. 30031-0
Telefax 0511. 30031-300
info@nbank.de

ZIM: 900 Mio. Euro für Innovationen

Die Bundesregierung stockt die Mittel für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) für die Jahre 2009 und 2010 um insgesamt 900 Mio. € auf. Ab sofort profitieren auch westdeutsche Unternehmen und größere Unternehmen bis 1.000 Beschäftigte von der Förderung einzelbetrieblicher Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

In Niedersachsen berät die NBank Unternehmen rund um ihre innovativen Projektideen. Neben der niedersächsischen Innovationsrichtlinie wird ab sofort auch die Chance auf eine Förderung im ZIM-Programm geprüft. Für den Antrag sind eine Projektbeschreibung und ein Finanzierungsplan einzureichen. Die Antragsunterlagen können Sie auf unserer Homepage herunterladen:

[Antragsunterlagen](#)

Neues Serviceportal für Technologiekooperationen

Das Enterprise Europe Network der NBank bietet ab sofort ein neues Internet-Serviceportal für Unternehmen. Unter www.een-niedersachsen.de/marktplatz/index.php können Sie online Technologieangebote und -gesuche aus ganz Europa recherchieren. Ziel des neuen Serviceangebotes ist es, Anbieter und Nachfrager von technologischen Innovationen, marktreifen Forschungsergebnissen, Entwicklungsvorhaben und technischen Problemstellungen schnell und unbürokratisch zusammen zu führen. Über den Marktplatz können Sie sich auch für kostenlose Technologie-Abos registrieren, um regelmäßig über neue Angebote für Ihre Branche informiert zu werden.

Sie haben noch Fragen oder möchten selber ein Kooperationsgesuch aufgeben? Weitere Informationen erhalten Sie beim Enterprise Europe Network der NBank, Tel. 0511.30031-375. Auf direktem Weg zum Serviceportal geht es [hier](#).

Neue Chancen durch Qualifizierung - Ausweitung der Richtlinie WOM

Das Land Niedersachsen, die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit, die Unternehmerverbände Niedersachsen und der Deutsche Gewerkschaftsbund werben mit einer gemeinsamen Initiative bei den niedersächsischen Unternehmen offensiv für den Einsatz von Qualifizierung, um die schwierige Wirtschaftslage erfolgreich zu meistern.

Das Land setzt dabei den Schwerpunkt auf Qualifizierungsprojekte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen. Dazu wird die Förderung nach der Richtlinie „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand – WOM“ zum Antragsstichtag 30. April 2009 auf das Zielgebiet RWB, d.h. die ehemaligen Regierungsbezirke Hannover, Braunschweig und Weser-Ems, ausgeweitet.

Insgesamt stehen für die WOM-Erweiterung zusätzliche Mittel in Höhe von rund drei Millionen Euro zur Verfügung. Der früheste Projektbeginn ist der 1. August 2009.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie über die NBank-Projektberatung Arbeitsmarktförderung, Beate Petersen, Tel. 0511-30031- 252, und Renate Hansen, Tel. 0511.30031-612, renate.hansen@nbank.de. Rund um das Förderprogramm WOM bietet die NBank am Donnerstag, den 26. März 2009 die Fortbildung "Qualitätskriterien zu WOM" an. Anmeldungen nimmt Onur Yildiz, Tel. 0511.30031-253, gerne entgegen.

[Pressebericht](#)

ESF-Antragsstichtage angepasst

Die NBank hat die ESF-Antragsstichtage vereinheitlicht. Der letzte Antragsstichtag des Jahres für die Förderprogramme Arbeit durch Qualifizierung (AdQ), Weiterbildungsoffensive im Mittelstand (WOM) im Konvergenzgebiet und Innovative Projekte ist ab sofort der 30. September des jeweiligen Jahres. Der Maßnahmenbeginn ist damit der 1. Januar des Folgejahres. Die einheitliche Regelung ermöglicht die Einsparung von Zwischennachweisen für Projekte mit der Laufzeit 1.1.-31.12.. Außerdem sorgt der frühere Stichtag

dafür, dass die Bewilligungsbescheide zum Jahresende bereits verschickt und die Mittel abrufbar sind.

Für weitere Informationen und Beratungen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Projektberatung Arbeitsmarktförderung der NBank, Beate Petersen, Tel. 0511.30031-252, beate.petersen@nbank.de, und Renate Hansen, Tel. 0511.30031-612, reate.hansen@nbank.de.

FIFA: Hinweise zur Antragstellung

Am 31. März 2009 endet die nächste Antragsfrist für das Programm FIFA (Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt). Wir bitten Antragsteller darum, die folgenden Hinweise zu beachten:

- Im Januar 2009 sind auch für die FIFA-Beschäftigtenprojekte geänderte Finanzierungsbedingungen in Kraft getreten, die für die Antragsfrist zum 31. März 2009 erstmalig gelten. Nähere Informationen und das Merkblatt finden Sie [hier](#).

- Auf der ersten Antragsseite ist eine knappe, aber aussagekräftige Darstellung des Projektes, seiner Inhalte und Ziele erforderlich. Der Verweis auf die Langfassung der Projektdarstellung ist nicht ausreichend.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektberatung Arbeitsmarktförderung der NBank, Beate Petersen, Tel. 0511.30031-252, beate.petersen@nbank.de, und Renate Hansen, Tel. 0511.30031-612, reate.hansen@nbank.de.

Pro-Aktiv-Centren: Vorträge zum Download

Vom 21.-22.01.2009 fand die zweite landesweite Tagung der Pro-Aktiv-Centren unter Leitung der NBank statt. An der zweitägigen Veranstaltung in der Evangelischen Akademie Loccum nahmen über 100 Personen aus dem Bereich der Jugendberufshilfe teil. Neben dem fachlichen Austausch standen aktuelle Veränderungen im Bereich der schulischen Grundbildung und die

Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente im Fokus.
Die Teilnehmenden erhielten außerdem einen Einblick in Projekte
und Maßnahmen der verschiedenen Pro-Aktiv-Centren.

Die Dokumente und Präsentationen der Tagung finden Sie
[hier](#).

■ Veranstaltungen

Infotag: Arbeitsmarktförderprogramme in Niedersachsen

Die NBank bietet am 11. März 2009 von 10 bis 15 Uhr eine
Fortbildung rund um Arbeitsmarktförderprogramme in
Niedersachsen an. Der Schwerpunkt liegt auf den neuen
Instrumenten aus dem Rechtskreis SGB II und III der
Bundesagentur für Arbeit. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro.
Senden Sie bitte Ihre Anmeldung per E-Mail an
"anmeldung@nbank.de.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Onur Yildiz, Tel.
0511.30031-253, oder per Email über anmeldung@nbank.de an.

Kooperationsbörsen des Enterprise Europe Network der NBank

Das Enterprise Europe Network der NBank ist regelmäßig an
internationalen Kooperationsbörsen im In- und Ausland beteiligt.
Auf diesen Kooperationsbörsen treffen sich Vertreterinnen und
Vertreter von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus
einer bestimmten Branche, um in persönlichen Gesprächen
mögliche Zusammenarbeiten auszuloten. Ziel der Gespräche sind
Kooperationen, zum Beispiel in Form von gemeinsamen
Forschungen sowie Technologietransfer- und Vertriebsabkommen.
Bereits im Vorfeld werden Gesprächspartner anhand von
Technologieprofilen identifiziert und ein individueller
Gesprächsplan erstellt.

Auch Ihr Unternehmen kann durch Kooperationsbörsen profitieren
– hier die nächsten Termine im Überblick:

26.- 28. März 2009 EnergyMed 2009, Neapel, Italien

7.-9. April 2009 Samara Aero-Space Forum 2009, Samara,
Russland

21.-22. April 2009 Hannover Messe, b2fair
(branchenübergreifende Themen), Hannover

13. Mai 2009 transport logistic 2009, München

Weitere Informationen erhalten Sie beim Enterprise Europe
Network der NBank, Tel. 0511.30031-375.

KfW-NBank-Beratersprechtage

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Hannover

28.02.09

Gründertag des Landkreises Schaumburg in Stadthagen

KfW-NBank-Beratungssprechtage in Hannover

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Braunschweig

02.03.09

Infoveranstaltung des Landkreises Goslar „Finanzkrise?

Erfolgreiche Strategien für den Mittelstand“ in Goslar

11.03.09

KfW-NBank-Beratungssprechtage in Göttingen

16.03.09

Infoveranstaltung der Wirtschafts- und Innovationsförderung

Salzgitter GmbH über Unterstützung für Unternehmen in

Krisenzeiten

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Lüneburg

05.03.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Buchholz

05.03.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Stade

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Oldenburg

24.02.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Oldenburg

25.02.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Osnabrück

03.03.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Emden

24.03.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Oldenburg

25.03.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Osnabrück

Nähere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender der
NBank unter

www.nbank.de



© NBank 2009